Autorin G.F.T.

Dieses Foto wurde am 10.3.1987 von meinem einen Tag zuvor geborenen 3. Sohn und mir aufgenommen. Am Muttertag des selben Jahres starb er - nicht einfach so, obwohl er dass dank seines angeborenen Herzfehlers auch tun hätte können - sondern durch die Hand seines eigenen Vaters, derweil ich beim Begräbnis des Vaters meiner Mutter 700 km entfernt war.

Nach zwei Fehlgeburten - welche zu meinem Bedauern ohne Begräbnis blieben, durfte ich dieses Kind beerdigen, was mir persönlich vor Augen führte, wie unterschiedlich ein Trauerprozeß bei mir und in meinem Innersten sein konnte, nur weil ich für dieses Kind einen Friedhof, einen Grabplatz, Sarg, Einkleidung, Abschieds- und Begräbnisfeier ausrichten durfte.

Am 21.7.2015 erschein mein erstes Buch mit dem Titel 'Ein Chaos im Bestattungsrecht und der Totenfürsorge wird sichtbar bei verstorbenen Kindern mit oder ohne Sterbeurkunde'.

Damals hatte ich noch nicht alles in der Vergangenheit gesammelte Material in Buchform verarbeitet und bis 2017 war neues Material dazu gekommen. Der E-mailverkehr mit Dieter Egert und seinem Aktionsplan Geborene fuer Ungeborene im Juni 2017 brachte mir in meiner Schreibblokade die Wende.

Mit seiner Angst vor Spionen stelle ich mir die Fragen, was er wohl damit meine und ob ich in seinen Augen der von Ihm befürchtete Spion sei? In meinen Augen war ich das Streichholz und er die in dieser Situation passenden Reibefläche, damit vor meinen Augen mein zweites Buch entstehen konnte. Danke, Dieter! Danken möchte ich auch allen anderen für ihren in meinem Buch erwähnten und nicht erwähnten Beitrag.

Danken möchte ich auch meinem persönlichen Familien- und Freundes bzw. Bekanntenkreis und den zahlreichen Vorausgegangenen, welche ich begleiten durfte.

Gottes Segen sei mit jedem!

*Gewidmet allen Menschen*

*Die Sterbeforscherin Dr. Elisabeth Kübler-Ross (* 8. Juli 1926 in Zürich; † 24. August 2004 in Scottsdale, Arizona) begleitete meine persönliche Lehrzeit über meine Trauer - und Lebenseinstellung.*

*Uns verbindet, das wir auf jeweils zwei Fehlgeburten blickten und darüber hinaus Mutter und Oma wurden.*

Freunde sind füreinander da - Freunde blicken auf das gleiche Ziel. Grafik Quellenangabe: pixabay.com

**Autorenname** Gunnhild Fenia Tegenthoff (Didicke Autorin schreibt gerne unter dem Pseudonym 'Sternenkind.info')

**Titel** Fehlgeburt? Chaos im System! Band 2

**Inhalt**

Fehlgeburten unterliegen nicht der Bestattungs- & Dokumentationspflicht (weder am Standesamt, noch in der Statistik) - im Gegensatz zu still geboren und über 500 Gramm schweren Kindern (Totgeburten) und im Gegensatz zu gewichtsunabhängig lebend geborenen Kindern, sofern diese in der Statistik und am Standesamt als lebend geboren dokumentiert werden. Mit Plus und Minus kann der Leser seine persönliche Stellung dazu beziehen - still in seinem Herzen oder unter sternenkind.info/leserreaktionen/

- Die Autorin berichtet: Sternenkind.info und meine Bücher dienen ausschließlich der Erinnerung, der Dokumentation und der Information. Meine Angebote dürfen keine individuelle Beratung z.B. durch Juristen/ Rechtsanwalt/ Notar oder Trauer- und Traumatherapeuten, Arzt ec. ersetzen, allenfalls ergänzen. Der Verlag hat von mir die Info, dass mir die Abdruckgenehmigungen der Bilder und Grafiken vorliegen und dass ich die Erlaubnis der Personen habe, welche ich namentlich erwähne oder das ich die Namen und Orte so geändert habe, sodass sich keine Person wiedererkennen kann. Stand: 2017

*Impressum*
© 2017 Gunnhild Fenia Tegenthoff
erste Auflage

Herausgeber: Sternenkind.info
Autor: Gunnhild Fenia Tegenthoff
Umschlaggestaltung, Illustration: Gunnhild Fenia Tegenthoff
unter Verwendung folgender Bilder: sternenkind.info,
Aktion Allen Menschen ein Grab S.68, rosesrevolution.com, pixabay.com, istock.com
Innenteil des Buches:
Quellenangabe und Name stehen beim jeweiligen Artikel/ Grafik/ Foto dabei.

Buchschmiede, Wien, Printed in Austria
978-3-99070-097-6 (Paperback)
978-3-99070-098-3 (Hardcover)
978-3-99070-028-0 (e-Book)

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Bibliografische Information der Österreichischen Nationalbibliothek: Die Österreichische Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Österreichischen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über onb.ac.at abrufbar.

Wunsch der Autorin: wenn Sie Ihr Buch nicht mehr benötigen, dann geben Sie es bitte als Geschenk ab in einer Bücherkiste, bei einer Hebamme, einem Klinikseelsorger oder dem ärztlichen Leiter eines Spitals/ KH mit Gyn. Abteilung ab! Vergelt's Gott und Dankeschön!

**Inhaltsverzeichnis**

**Sternenkind Makka.....11**

**Über die Definition Fehlgeburt.....14**
Was ist mit der Diagnose Windei - Einmal durch die Hölle und zurück?.....14

**Sternenkinder der Autorin.....16**
Steige aus der Opferhaltung aus und beginne Selbstbestimmt dein Leben zu gestalten an!.....17

**In Erinnerung an meine Mutter.....19**
In Erinnerung an die Mutter meines Vaters.....24

**Über die große Lüge - Fehlentwicklungen am Standesamt.....26**
Auch das gehört zur großen Lüge: Große Geheimhaltung herrscht indes rund um die Bestattung der Opfer.....27

**Mein Bauch gehört mir (Mon ventre me appartient) .....30**
Warum werden nicht alle abgetriebenen Kinder beerdigt ? .....33

**Sternenkind Tommy.....39**
Bitte nicht anrufen!.....51
wegen fehlender Dokumentation am Standesamt.....53
Tommy wurde unkremiert beerdigt!.....62

**Naturgarten am Wiener Zentralfriedhof.....67**

**Wiener Zentralfriedhof Gruppe 35b.....68**

**Grab für unkremierte Begräbnisse am Beispiel eines Sternenkind in der Gruppe 35b am WZF.....69**

**Weltweite Gedenktage.....72**

**Sternenkind Vanessa.....73**

**Sternenkind Zwergie.....82**

**Sternenkind Sternchen.....86**

**Sternenkind.info über ein Gespräch mit Dr. Fiala...89**
Auch das Forum for Religious Freedom hat eine Wiener Adresse.....90
Menschenrechts-Aktivisten.....92
Ein Blick auf die Wurzeln der Europäischen Rechtsordnung .....94

**Universitäten und Ihre Auswirkungen.....97**
Zur Entwicklungsgeschichte der Pränatalmedizin.....98

**Fehlgeburt: kein Thema ist schwieriger in Worte zu fassen.....99**
Infos zum Lebensschutz (2017/01).....100

**Änderung/ Abschaffung der Eugenischen Indikation erwünscht.....102**

**Aktionsplan Geborene für Ungeborene.....103**

**Über den Beginn und das Ende des Menschen.....104**
Embryonenschutz um jeden Preis?.....105
Projekt Schneeflocke.....108
Unterschiedliche Verwertung der Plazenta.....110
Mindestanforderungen sind Kartonboxen für Babies!.....113

**Über das Hebammenprojekt Glory Reborn.....117**

**Fragen an die Pro - Life - Lebensbewegung.....118**

**über das Ende des Erdenlebens.....121**
Helga Schmidtke 's Erklärung über das Ende des Erdenlebens.....121
Entsorgung als Klinikmüll.....124
Die Asche aus Müllverbrennungsanlagen ist noch Handelsware!.....125

**Über die unterschiedlichsten Beerdigungsformen .....127**
kremierte Bestattung.....127
unkremiert beerdigt - Tipp für jede Friedhofsverwaltung 130

**Ute Beetz verkauft Himmelswiegen und Kinderurnen .....131**

**Bettina Monschein hat u.a. Kleidung für Fehlgeburten genäht und fotografiert.....132**

**Fenia's Einschlagtücher & ihre Sternenkinder.....134**

**Klaus Schäfer hat die Aktion 'Allen Menschen ein Grab' gegründet.....138**
Wünsche der Angehörigen.....158
Wünsche der Medizin.....161
Bücherliste - Autor Pater Klaus Schäfer.....164

**Für das Leben sein - was alles kann das bedeuten? .....168**
Vergessene Zahlen.....170
US-Forscher verändern DNA in menschlicher Embryo-Zelle .....172
Handelten die Ärzte menschenwürdig, menschenunwürdig oder feig?.....180
Hormonfreie Verhütungsformen.....183

**Darf der Mann wirklich alles? - sich auch unmögliches von Frau erwarten?.....185**

**Aus der Distanz fällt das Töten leichter.....186**
Der Abbruch einer Schwangerschaft wird immer Thema sein.....187

**Jeder Mensch ist einzigartig.....192**

**Beispiel Sternenkind Joy Katarina.....195**

**Sternenkind Ruslan.....197**

**Sternenkind Luis.....199**

**Trauernde Berichten, das die Natur mit Ihnen 'redet' .....202**

**Charlie Gard.....203**
Frage an einen Medizinethiker: Haben Sie Verständnis für den Einsatz der Eltern?.....204

**Der Tod ist der Grenzstein des Lebens, aber nicht der Liebe.....211**

**Ein zuviel an Emphatie lässt uns unklug entscheiden .....213**
Ein Werkzeug für Psychopathen.....213

**Sternenkind.info meint: Es fehlt an der Bestattungspflicht aller Fehlgeburten, es fehlt Hospiz und Mobile Hospizdienst zur Begleitung von Schwangeren und ihren sterbenden Kindern.....214**
Betroffene finden in der Begleitung ihres sterbenden oder still geborenen Kindes zu wenig Unterstützung.....215

**Ersatzteillager Mensch.....217**
Sie können das zum Thema gehörende Video beziehen von:.....217

**Endlich auch in Österreich: Spezialisierung in Palliativmedizin.....219**
Rückfragen & Kontakt:.....220
Sternenkind.info hat eine Mailingliste.....220

**Zur Deutschen Krankenhausgesellschaft.....221**

**Europäische Säule sozialer Rechte & Work-Life-Balance.....222**
Netzwerk zur Umsetzung der UN-KINDERRECHTSKONVENTION.....224

**Kind von Anfang an.....226**

**Roses Revolution.....227**
March of Roses 2017.....227
Unterbrechen des intergenerationellen Gewaltzyklus.....229
Deutschland aktualisiert seinen gesetzlichen Mutterschutz .....230

**Freimaurer.....233**
300 Jahre Freimaurer.....235

**Gott ist die Liebe.....239**

**sternenkind.info im Gespräch mit einem Seelsorger: .....242**

**Verträgt sich die Paliativmedizin mit der Versorgung eines Sternenkindes?.....244**

**Wer oder was ist eapcnet.eu eigentlich?.....247**

**Den Himmel gibt's echt.....248**

ein weiteres Thema der Autorin ist:

Ein Chaos im Bestattungsrecht & der Totenfürsorge wird sichtbar bei verstorbenen Kindern mit oder ohne Sterbeurkunde

Verlag: Buchschmiede von Morawa Lesezirkel GmbH

978-3-99049-262-8(Paperback) 21.7.2015

978-3-99049-309-0 (Hardcover) 21.7. 2015

Die 2. Auflage von oben erwähntem Buch erscheint überarbeitet und ergänzt als Band 1 ebenfalls im Herbst 2017

Es geschieht,
dass eine kleine Seele die Erde nur streift.
Ihr Ankommen und Gehen fallen in eins.
Ihr kurzes Verweilen ist nicht umsonst,
denn sie verändert die Welt.
Dieses Kind hinterlässt Spuren in den Herzen jener,
die sie erwartet haben.
Verfasser unbekannt

## Sternenkind Makka

Liebe Leser und Leserinnen, aus meiner persönlichen Sicht wird es Zeit, etwas klarzustellen: ich mache keine Gesetze!
In meinem Buch *Ein Chaos im Bestattungsrecht und der Totenfürsorge: wird sichtbar bei verstorbenen Kindern mit oder ohne Sterbeurkunde*, welches seit 21.Juli 2015 im gut sortierten Buchhandel in über 60 Ländern (laut my Morarwa) erhältlich ist, schrieb ich in Verbindung mit RA Mag. Konlechner, welcher die Mutter der Fehlgeburten Fatima (Laut Mutter 'die Starke') und Makka (laut Mutter ' die Türöffnerin') zum Gericht begleitete hatte, mit dem Ergebnis, das die Bestattung Wien - zuständig für die einfachen Begräbnisse der Gruppe 35b am Wiener Zentralfriedhof, das der Mitarbeiter der Bestattung Wien dem Gericht gegenüber keine Aufklärung geben konnte oder wollte, wie die steuerliche Finanzierung der Fehlgeburten aussieht. Wenn er hier eine Summe angegeben hätte, welche pro Fehlgeburt verrechent wird bei einem Sammelkremierung der Fehlgeburten, dann hätte die Mutter zumindest diese Summe erhalten. Es ging demnach um die Frage, wie viel Geld erhält die Bestattung Wien für eine Fehlgeburt, die im Sammelgrab der Fehlgeburten in oben erwähnter Friedhofsgruppe seine letzte Ruhe finden? Dem Gericht gegenüber gab es dazu keine Antwort. Damit das Gericht arbeiten konnte, wurde durch den Mitarbeiter der Bestattung Wien ersatzweise jener Preis genannt, was die Bestattung Wien einem Begräbnis im Auftrag der Angehörigen berechnet.
Damals gab es den gesetzlich verankerten Gedankengang, "**das der Verstorbene oder die öffentliche Hand**" die Begräbniskosten zu tragen hat, nicht die Angehörigen, die von ihrem Bestattungsrecht Gebrauch machen.
Nach erscheinen meines oben erwähnten Buches wurde das Gesetz gestrichen. Nun heißt es: der Auftraggeber bezahlt das Begräbnis (auch dann, wenn die Frau vor der Schwangerschaft Steuergeld (Mindestsicherung) erhielt.

Der Steuerzahler bezahlt nur mehr die 'Armenbegräbnisse', auch einfache Begräbnisse genannt, nach dem die Angehörigen von dem ihnen vorrangig zustehenden Bestattungsrecht keinen Gebrauch gemacht haben. Bitte weiterlesen!
Auf sternenkind.info finden Sie in meinem Blog den Hinweis auf die Wiener Sozialhilfe neu - diese kommt mit 1.1.2018.
Hier ein Auszug daraus:
Wunderbar, was doch im Land der Gleichberechtigung schon längst fällig war: **Frauen bekommen in Zukunft ihre Mindestsicherung auf ihr eigenes Konto.**

Zeitgleich hat das Bundesministerium für Familie und Jugend bmfj.gv.at , Abteilung 1/4 berichtet:

Der **Familienhärteausgleich** erbringt finanzielle Unterstützungsleistungen für Familien in folgenden Bereichen:

Einmalige Zuwendung an Familien, welche durch ein besonderes Ereignis (Schicksalsschläge wie z.B. Todesfall, Krankheit, Behinderung, Naturereignis) in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind. Voraussetzung ist der Bezug von Familienbeihilfe und der Besitz der Österreichischen bzw. EU - Staatsbürgerschaft.

**Familienhospizkarenz - Härteausgleich**

Monatliche Zuwendungen an Personen, welche durch die Inanspruchnahme der Familienhospizkarenz (Sterbebegleitung oder Pflege eines schwerst erkrankten Kindes) den in den Richtlinie festgelegten Einkommensgrenzwert unterschreiten. (Der Bezug der Familienbeihilfe und Staatsbürgerschaft sind kein Kriterium!)

Die Antragstellung erfolgt gemeinsam mit dem Antrag auf Pflegekarenzgeld!

Am 25.7.2017 berichtet die Krone: Gefragt: Papa - Monat

Seit dem Inkrafttreten des neuen Kindergeldkontos im März dieses Jahres haben mehr als tausend Väter einen Antrag auf den Papa - Monat gestellt. Väter können direkt nach der Geburt Ihres Kindes zwischen 28 und 31 Tage zu Hause bleiben - dafür gibt es 700 €.

Als Alexander Van der Bellen Angelobt wurde als Bundespräsiten, brachte die Krone am 22.1.2017 einen Artikel. Ein Auszug daraus: Neben all den repräsentativen Aufgaben, den Formalakten und dem Händeschütteln gehört auch so manches Antiqurtes zum Pflichte- und Rechtekatalog des österreichischen Staatsoberhauptes. Der Bundespräsident kann uneheliche Kinder zu ehelichen erklären. Diese Bestimmung stammt noch aus einer Zeit, als uneheliche Kinder als mehr oder weniger unmoralisch angesehen wurden und diese rechtlich schlechter gestellt waren.

Krone 28.1.2017: 1. Mischwesen aus Schwein und Mensch

Sacramento. - Forscher des kalifornischen Salk - Institutes ist es zum ersten Mal gelungen, ein Wesen mit menschlichen und tierischen Zellen zu schaffen. Das Mischlebewesen ist lediglich ein Embryo, der in die Gebärmutter eines Schweines eingepflanzt wurde. Ziel des Experimentes ist, menschliche Ersatzorgane zu züchten.

Es ist ein Naturgesetz: Jedes Organ, jedes Gelenk im Körper, das wir vernachlässigen, baut im Laufe der Zeit ab. Abnüzungserscheinungen sind sehr viel seltener als Schäden durch Nicht gebrauchen.

'Unsere Freiheit hängt von der Unabhängigkeit der Presse ab. Und die kann nicht eingeschränkt werden, ohne verloren zu gehen.'

Thomas Jefferson

## Über die Definition Fehlgeburt

In der aktuellen Debatte rund um Fehlgeburten > Bestattung oder Klinikmüll oder warum nicht automatisch alle Fehlgeburten am Standesamt dokumentiert werden, Fehlgeburten in der Statistik, Schwangerschaftsabbruch 'Fakten würden helfen' herrschen Wut, Angst und Verwirrung vor - für andere ist es ein Kampf, der Verzweiflung zulässt. Da gibt es nicht nur die unter 500 Gramm schweren Kinder, die dank der Natur oder dem Abbruch ihrer Schwangerchaft starben. Da gibt es noch die **künstliche Befruchtung**
Was ist mit künstlicher Befruchtung, mit den menschlichen Ei- und Samenzellen, die keiner Frau zum austragen eingesetzt werden? Sind das nicht auch beerdigungswürdige und am Standesamt dokumentationswürdige Fehlgeburten, weil still geboren und unter 500 Gramm schwer sind!?

**Was ist mit der Diagnose Windei - Einmal durch die Hölle und zurück?**

Unter youtube.com/watch?v=F90vL6ZGXrA berichtet eine Mutter über ihren Umgang mit ihrer künstlichen Befruchtung, ihrem Windei und mit ihrer Fehlgeburt. Von Ihr habe ich die Genehmigung, dieses Bild verwenden zu dürfen.
Ein Windei ist auch als Scheinschwangerschaft, Abortivei, Windmole oder Molenei bekannt. Der Körper der Frau kann sich entscheiden zwischen der Absorbierung des Windeies (alle Zellen baut der Körper der Schwangeren selbst ab) oder es kommt zum teilweisen Abbau und der Rest wird als Fehlgeburt ausgeschieden. Der Zeitrahmen betrifft die ersten 8 Wochen einer Schwangerschaft (also die Zeit der Organogenese).
Auf dem Ultraschallbild sieht man die Höhle, aber es gibt kein schlagend Herz.
Bei ärztlichen Untersuchungen kann neben dem Ultraschallbild auch ein sehr hoher HCG - Wert auf ein Windei hinweisen, welcher zu stark ausgeprägten Schwangerschaftsanzeichen wie Brustwachstum, Spannen der Brust, Übelkeit, Heisshunger und Müdigkeit führen kann.
Auf nachfolgende Schwangerschaften scheint ein Windei im Normalfall keine Auswirkungen zu haben.
Windeier sind eine natürliche sinnvolle Selektion im frühen Stadium einer Schwangerschaft, werden aber von Frauen, die auf eine Schwangerschaft hinarbeiten unter Umständen auch als sehr belastend erlebt.
Hilfreich kann in diesem Zusammenhang sein, für sich selbst Riten zu finden wie diesem Kind einen Namen zu geben, das Datum festzuhalten, am Standesamt dieses Kind als Fehlgeburt dokumentieren lassen. Auf den Grabstein den Namen und das Datum schreiben -dazu bedarf es keiner Dokumente, der Steinmetz benötigt nur Ihre Angaben!
Es folgt ein Link, der zum Thema passt

familienleben.ch/schwangerschaft/kinderwunsch/windei-grund-fuer-eine-fehlgeburt-4353

## Sternenkinder der Autorin

Die Wogen gehen hoch beziehungsweise teilweise sehr ausgeprägt unter die Gürtellinie. Da patzen sich Menschen gegenseitig an, falsche Behauptungen werden aufgestellt, sogar Drohungen ausgesprochen und mit Gefühlen wird gespielt.
Einige werfen mir vor, das ich nicht für das Leben sei, sondern dagegen. Doch ich bin nicht nur Journalistin, sondern auch selbst von mehreren Sternenkindern betroffene Mutter und Großmutter. Ich hätte meine 1976 und 1979 still geborenen Töchter gerne beerdigt: Barbara starb Ende der 16. SSW in OÖ, sie wurde ohne meine Zustimmung in der Müllverbrennungsanlage Linz - Asten vier Monate später verbrannt.
Meine Tochter Johanna habe ich unblutig, schmerzfrei drei Wochen nach dem sie Ende der 10. SSW in meinem Bauch von selbst starb - still am WC geboren. Mangels Begräbnismöglichkeit habe ich mich entschieden, sie dem Wasser zu übergeben, indem ich die Wasserspülung vom WC betätigt habe.
Am Muttertag 1987 wurde mein Sohn Christopher Marvin ermordet - 18 Monate lang haben deutschsprachige Medien darüber in der einen oder anderen Form ( nicht immer der Wirklichen Wahrheit entsprechend) berichtet. Laut Pathologen hatte mein Sohn einen angeborenen Herzfehler, an dem er in meiner Abwesenheit nicht starb. Für ihn durfte ich tausend kleine feine wichtige Entscheidungen treffen und damit seinen letzten Weg gestalten, was mir bei der Auflösung des erlittenen Traumas und der anschließenden Trauer sehr gut getan hat.
Dem Buben sein Vater wurde in Österreich als Mörder verurteilt, zuerst zu 18 Jahren, im Berufungsverfahren zu 12 Jahren und als er nach Deutschland überstellt wurde, wurde er von deutschen Justizvollzugsbeamten begrüßt mit den Worten: bei uns hättest Du für dein Verbrechen max. 7 Jahre bekommen.

Mit anderen Worten: es kommt offenbar nicht auf das Verbrechen an, sondern auf den Standort, wo über dich geurteilt wird und wie das Team - welches über dich Gericht sitzt - zusammengestellt ist.
Mal schauen, wie Gott diese Tragödie sehen wird ....

Auch eines meiner Enkelkinder ging früh zu den Sternen: Kaum war die Schwangerschaft in der 5. Woche festgestellt und diese frohe Botschaft der Oma - also mir - mitgeteilt, hat es eine Woche später geheißen: unsere Kleine ist zu dem Sternen gegangen.

Eine gesunde, gerechte Einstellung können wir alle bilden. Jeder kann selbst viel dazu beitragen, das jedes Sternenkind und sein individuelles Umfeld menschenwürdig behandelt wird. Wir können selbst menschenwürdig handelt, indem wir mehr miteinander Leben statt nebeneinander. auch: indem wir Rücksicht auf einander nehmen, Hilfe anbieten und Hilfe annehmen.

Stimmst Du einem Schicksal nicht zu, dann entscheidet das Schicksal über dich - das wird sichtbar bei meinen zahlreichen Berichten über wahre Erlebnis mit im Sterbeprozess befindlichen oder still geborenen Kindern. Die Seelen aller im Buch erwähnten Kinder sind inzwischen bei ihrem himmlischen Schöpfer.

**Steige aus der Opferhaltung aus und beginne Selbstbestimmt dein Leben zu gestalten an!**

Mir persönlich liegt es daran, praxistaugliche Lösungen gemeinsam zu finden. Bitte ziehen wir doch alle an einem Strang! Stecken wir gemeinsam unsere Energien in eine gute Sache, der menschenwürdigeren Versorgung von möglichst allen während der Schwangerschaft, Geburt und kurz danach verstorbenen Kindern.
Der Leser kann auch in Zukunft seine Zeit damit verbringen, andere im Internet oder in der realen Welt für Ihre Meinung oder Arbeit an-

zugreifen. Am Ende ist damit keiner Seele geholfen. Der derzeitige Zustand ist durch verharren im Trauma oder durch verharren in der Trauer nicht zu ändern, aber vielleicht durch Tätig werden. Allerdings müsse die Tätigkeiten so sein, das ein menschenwürdiges Dasein im Sinne der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) eintritt.

Jeder hat seinen einzigartigen Fingerabdruck, den er z.B. bei goldenfingerprint.nl verewiglichen kann.

Woher wußte Frau Odwody, was meine Lieblingsfarben sind?

In der realen Welt sind wir uns meines Wissens noch nie gegegnet ...

Das Erste was ich mache wenn ich in den Himmel komme ist meine Lieben zu suchen

Anni Odwody gestaltete für mich dieses Gefäß, denn ich sei 'der Engel der immer für alle da ist'

## In Erinnerung an meine Mutter

Es gilt für Alle die Unschuldsvermutung. Wie sage ich es den Leserinnen, was ich beobachtet habe?

Vielleicht am Besten am Beispiel meiner Webseite zu meinem am Muttertag 1987 ermordeten Buben sternenkind.info/lebendgeborene-sternenkinder/christopher-marvin-vom-eigenen-vater-ermordet/

Ich war überrascht in der Auswertung zu sehen, das diese oben erwähnte Seite seit Jahren (!) - teilweise mit über 300 Aufrufen monatlich - zu der am häufigst gelesenen Seite von Sternenkind.info gehört. Da ich dafür keine Werbung mache, kann es nur am Thema liegen: vom eigenen Vater ermordet.

Davon gehe ich aus, das die Seelen ihres Kindes - und meiner Kinder - ist in jedem Fall bei Gott gut angekommen ist und seither dort liebevoll versorgt wird ...

Ich habe zu Nähen begonnen mit meinem Einschlagtüchern für Sternenkinder als Ersatzhandlung, weil ich meine zwei Mädchen gerne eingekleidet beerdigt hätte und auch bei mir damals die diesbezüglich liebevolle Begleitung meinen Töchtern und mir persönlich fehlte ....daher ist meine Tochter Barbara in der Müllverbrennungsanlage Linz - Asten gelandet, wo sie am 28. September1976 gegen 14 Uhr verbrannt wurde.

Ich werde nie vergessen das ich zu Hause war und gerade das Geschirr abgetrocknet hatte, als ich im Herzen und in meiner Seele diesen Verbrennungsvorgang spürte.....ich konnte mein Kind davor nicht bewahren....vielleicht kann ich in Zukunft andere Kinder davor bewaren, deswegen gibt es ja meine Webseite, meine Bücher.....

Bei Johanna war ich auch im Stich gelassen durch meine Familie. Ich war allein - besser gesagt ich war nicht nur allein mit mei-

nem Kind, sondern ich hatte mich auch nicht getraut den anderen zu sagen, das ich wiederum schwanger geworden war. Ich hatte mich nur für mich selbst gefreut - und ich dachte mir, wenn mein Bauch sichtbar rund ist, reicht es immer noch, meiner Familie zu erzählen, da sich ein Kind erwarte....Doch so weit sollte es nicht kommen. Sie starb von alleine, nachdem ich sie willkommengeheißen hatte, ihr einen Namen gegeben hatte und ich ihr die freie Wahl ließ, zu Kommen her auf die Erde oder zurück zu gehen zum Himmlischen Vater. Zuvor hatte ich wahrgenommen, das mit der Wirbelsäule von Johanna etwas nicht stimmt. Das wahrgenommene sagte ich meiner ungeborenen Tochter. Zuerst ging die Seele meines Kindes wohl nicht mehr hinein in die für sie zugedachte irdische Hülle in meinem Mutterleib. Anschließend baute mein Körper Fruchtwasser, Mutterkuchen, Fruchthülle etc. ab, sodass nach 3 Wochen meine Tochter schmerzfrei, unblutig am WC - für mich völlig überraschend - zur Welt kam, indem sie ins WC (waagrechte Ebene) plumste. Erstaunt und irrtiert sah ich mir mit eigenen Augen an, was mein Körper gerade von sich gegeben hatte. Kein Zellhaufen, sondern ein formvollendetes Baby - mit der Tatsache, das ihr Rücken defakto auf die gesamte Länge gespalten - also offen war. Das war es, was ich wahrgenommen hatte. Mangels Begräbnismöglichkeit - und noch traumatisiert vom Gesellschaftlichen Umgang mit meiner Tochter Barbara, übergab ich Johanna dem Wasser, indem ich die WC - Spülung drückte.

Im Juni 2017 hatte ich eine magische Begegnung mit einem 5 jährigen Mädchen aus dem Nest, wo meine Mutter heute noch lebt, aus dem Tiroler Dorf, wo meine Tochter Johanna von selbst starb, still von mir allein zu Hause im Elternhaus geboren wurde...Die 5 Jährige war mit mir in Kontakt gekommen, weil sie auf tirolerisch ihre Fragen stellte und keiner - außer mir - dieses Kind verstand und ich ihr antworten konnte, so das sie mich verstand.

Die Kleine fragte mich irritiert, warum ich ihre Sprache spreche? Warum ich Sie verstehe und ich ihr antworten konnte? Und ich sag-